

## Anlage zur Beschlussvorlage V 11/0749-01

*Stellungnahmen der weiterführenden Schulen (soweit vorliegend)*

### **GHS Bruchstraße**

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Klar, Gabriele  
**Gesendet:** Montag, 19. September 2011 13:40  
**An:** Hofmann, Peter  
**Cc:** Streuff, Wolfgang; Streuff, Wolfgang  
**Betreff:** AW: Eilig: Entwurf E-Mail an die Schulen

Sehr geehrter Herr Hofmann,

in der Anlage finden Sie die Rücksendung der Klassen- und Schülerzahlen. Diese weichen von den erwarteten Schülerzahlen etwas ab, da, bedingt durch den Ratsbeschluss im Juli, einige Eltern ihre Kinder für die Klasse 5 abgemeldet haben und vermutlich aus dem selben Grund dieses Mal nicht ein einziger Rückläufer aus der Realschule für die Klasse 7 angemeldet wurde.

Unsere Stellungnahme zur vorgeschlagenen Zügigkeit:  
Die Hauptschule an der Bruchstraße sollte mindestens zweizügig sein, die Schulkonferenz hat sich bereits in ihrer Stellungnahme gegen die Auflösung der Schule ausgesprochen. Zurzeit gibt es ein Bürgerbegehren zum Erhalt der Schule, das voraussichtlich in einen Bürgerentscheid münden wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Rücksprache bzw. Beratung, bevor eine Informationsschrift an die Grundschulen herausgegeben wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Gabriele Klar

### **Schule am Hexbachtal**

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Nixdorff, Ulrike  
**Gesendet:** Freitag, 16. September 2011 12:52  
**An:** Hofmann, Peter  
**Betreff:** AW: Eilig: Entwurf E-Mail an die Schulen

Sehr geehrter Herr Hofmann,

meine Einschätzung zur Zügigkeit:  
- 4 Züge für die Hauptschule sind realistisch  
- 4 Züge werden fraglich, wenn die Gesamtschulen alle anfragenden Schüler aufnehmen können.

Die Tabelle habe ich ausgefüllt.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Nixdorff

## Realschule Mellinghofer Str.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Alberding, Heike  
**Gesendet:** Freitag, 16. September 2011 12:27  
**An:** Hofmann, Peter  
**Betreff:** AW: Eilig: Entwurf E-Mail an die Schulen

Sehr geehrter Herr Hofmann,

bezüglich der Zügigkeitsfestlegung teile ich hierdurch mit, dass für das Schuljahr 2011/12 ausnahmsweise  
4 Eingangsklassen gebildet wurden.

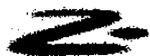
Mit freundlichem Gruß

Heike Alberding

- - -

Realschule Mellinghofer Straße  
Sekretariat

## Karl-Ziegler-Schule



**KARL-ZIEGLER-SCHULE**

Gymnasium der Stadt Mülheim  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Schulstraße 2 - 6  
Telefon 0208 / 30 87 00  
Telefax 0208 / 30 87 049  
homepage: [www.karlziegler-schule.de](http://www.karlziegler-schule.de)  
e-mail: [karlziegler-schule@mulheim-ruhr.de](mailto:karlziegler-schule@mulheim-ruhr.de)

20. September 2011

### ***Festlegung der Zügigkeiten der Mülheimer Gymnasien***

Die Karl-Ziegler-Schule geht davon aus, dass die „Festlegung der Zügigkeiten im Eingangsklassenbereich“ eine Planungsgröße für die Verwaltung ist.

Die Schulleitungen der Gymnasien Mülheims haben sich nach den Anmeldungen seit vielen Jahren immer einvernehmlich auf die Zügigkeiten in den Klassen 5 geeinigt.

Da ab 01.08.2013 der Jahrgang 13 entfällt, stehen auch Räumlichkeiten an allen Gymnasien für eine andere Zügigkeit zur Verfügung.

Für die Karl-Ziegler-Schule erlaube ich mir mitzuteilen, dass wir als einziges gebundenes Ganztagsgymnasium in Mülheim bei einem evtl. Nachfragebedarf über drei Züge hinaus diese räumlich und lehrermäßig aufnehmen können.

Andorfer  
Schulleiter

## Luisenschule

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Troost, Bernhard  
**Gesendet:** Freitag, 16. September 2011 14:44  
**An:** Hofmann, Peter  
**Betreff:** Zügigkeit LS im BEP

Sehr geehrter Herr Hofmann,

die Luisenschule ist mit der Fünfzigigkeit einverstanden.  
Anbei die aktuellen Daten.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Troost  
Schulleiter Luisenschule

## Otto-Pankok-Schule

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Stockem, Ulrich  
**Gesendet:** Montag, 19. September 2011 12:04  
**An:** Hofmann, Peter  
**Betreff:** AW: Eilig: Entwurf E-Mail an die Schulen

Sehr geehrter Herr Hofmann,  
anbei übersende ich Ihnen die aktuellen Zahlen der Otto-Pankok-Schule für die Sek I des aktuellen Schuljahres.

Stellungnahme zu den Vorschlägen der Zügigkeitsfestlegung:

Die Otto-Pankok-Schule hat den Vorschlag zur Festlegung dreier Züge für das kommende Schuljahr zur Kenntnis genommen.  
Über die Festlegung hinaus ist die Otto-Pankok-Schule bei entsprechendem Elternwillen bereit, auch einen Zug mehr aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Stockem, Schulleiter

## Gesamtschule Saarn

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Brinkmann, Gerhild  
**Gesendet:** Montag, 19. September 2011 15:22  
**An:** Hofmann, Peter  
**Betreff:** Vorabmail Gesamtschule Saarn , AW: Eilig: Entwurf E-Mail an die Schulen

Sehr geehrter Herr Hofmann,

in der Anlage übermittle ich Ihnen fristgerecht die aktuellen Klassen- und Schülerzahlen der Gesamtschule Saarn.

Die Ihrem Anschreiben beigefügte Anlage zu Zügigkeiten ignoriert u.E. für den Bereich der Gesamtschule Saarn die vielfach über die Jahre hinweg diskutierten Realitäten von Raumkapazitäten zur Realisierung zeitgemäßer pädagogischer Ansprüche und Vorschriften sowie die erheblichen Sanierungsbedarfe. Dies allein würde eine Senkung der Zügigkeit wünschenswert erscheinen lassen,

allerdings bildet die Festlegung oder gar Erhöhung von Zügigkeiten im gesamten Stadtgebiet in Korrespondenz zu den aktuellen Anmeldeverhältnissen eine nicht unproblematische Praxis ab. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
G.Brinkmann LgeD´  
Schulleiterin

## Gustav-Heinemann-Schule



Amt 45  
z. H. Herrn Hofmann  
Bahnstraße 22  
45468 Mülheim an der Ruhr

Auskunft erteilt: **Frau van Berend**  
Telefon: **0208/455-4901**

Datum 19.09.2011

### **Stellungnahme zur Zügigkeitsfestlegung**

Sehr geehrter Herr Hofmann,

unter Berücksichtigung unten aufgeführter Faktoren bitte ich die Aufnahmekapazität der Gustav-Heinemann-Schule für das Schuljahr 2011/2012 von maximal sieben Aufnahmeklassen nicht zu überschreiten.

#### **1. Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgelände**

Die im Oktober 2007 an der Gustav-Heinemann-Schule durchgeführte Qualitätsanalyse weist unter dem Qualitätsbereich 3.3 durch eine Mindestbewertung in diesem Bereich auf die auffälligen Schwächen hin.

##### **a) Schulhof – Turnhallen**

Es wird als besondere Schwäche unabhängig von den Sanierungsarbeiten herausgestellt, dass die Anlage und Ausstattung des Schulgeländes die Nutzung für Unterricht sowie sinnvolle Pausen- und Freizeitaktivitäten nicht unterstützt.

Auch wenn das Ende der Sanierung der Gustav-Heinemann-Schule zeitlich absehbar ist (Ende des Schuljahres 2011/ 2012), so lässt sich selbst bei einer durchgängigen Siebenzügigkeit eine angemessene Umsetzung der APO SI nicht sicherstellen. Nicht einmal die Sporthallen reichen für die Umsetzung aus und auch die Schulhofgröße kann dem Bewegungsdrang unserer Kinder nur sehr eingeschränkt gerecht werden. Dies wiederum steht unserem Ziel und Konzept ‚Fitte Schule - Schule in Bewegung – bewegte Pausen‘ entgegen.

Wie wir als Ganztagschule auch unter Berücksichtigung und Einhaltung des neuen Ganztageserlasses mit einem erforderlichen Mittagspausenangebot diese schwierige Situation auffangen können, haben wir logistisch noch nicht ansatzweise klären können.

b) Schulgesetz – Individuelle Förderung – Ganztag

Des Weiteren entstehen mit der Umsetzung des neuen Schulgesetzes im Bereich ‚Individuelle Förderung‘ zusätzliche Raumbedarfe für Förderkurse, Selbstlernstudios, Verwaltungs- und Arbeitsräume. Mit der Verleihung des Gütesiegels im Oktober 2007 haben wir zudem auch den Eltern gegenüber eine Verantwortung übernommen.

Es wird allerdings zunehmend schwieriger, den Schüler/-innen selbst in der Sekundarstufe I über einen längeren Zeitraum einen festen Klassenraum zur Verfügung zu stellen. Die Räume einer Jahrgangsstufe sind zum Teil über mehrere Stockwerke verteilt, Jahrgänge auseinander gerissen.

c) Gymnasiale Oberstufe

Ich weise auch noch einmal darauf hin, dass am Ende der Klasse 10 verstärkt Schüler/-innen der Gustav-Heinemann-Schule, aber auch der Realschulen und Hauptschulen die Qualifikation für die Oberstufe erreichen, sodass auch hier die Schülerzahl und die Raumerfordernisse angestiegen sind. Zudem ist die Verweildauer der Schüler in der Sekundarstufe I weiterhin sechs Jahre und bis zum Abitur in der Regel 9 Jahre.

Die Kursgrößen der Oberstufenkurse überschreiten hier jedoch in vielen Fällen zudem die Aufnahmekapazität der Oberstufenräume. Ein Ausweichen auf die Räume der Sekundarstufe I ist somit bisweilen unvermeidbar. Klausuren und Klassenarbeiten müssen jedoch dringend in Räumen geschrieben werden können, die ungestörtes Arbeiten ermöglichen, mit entsprechender Größe und ungestörter Raumakustik.

2. Pädagogische und organisatorische Gründe auch unter Berücksichtigung des Schulentwicklungsplanes

Konkrete Erfahrungen zeigen, dass alle am Schulleben Beteiligte eines Großsystems mit deutlichen pädagogischen wie organisatorischen Schwierigkeiten und Nachteilen zu kämpfen haben. Somit ist bereits 1981/82 in den Schulgesetzen selbst die Sechszügigkeit als obere Grenze für neu zu gründende Gesamtschulen festgelegt worden. Dies hatte die Stadt Mülheim an der Ruhr seinerzeit auch bei der Gründung der beiden anderen Gesamtschulen berücksichtigt.

Im Rahmen der Schülerzahlenprognose und der hier prognostisch sinkenden Schülerzahlen ist selbst eine Siebenzügigkeit an der Gustav-Heinemann-Schule noch einmal zu überdenken, dies insbesondere auch im Hinblick auf die weitere Schulentwicklung und mögliche Veränderungen. Hier ist gewiss auch die Kapazität der drei voll ausgebauten Gesamtschulen im Ganzen zu berücksichtigen. Eine proportionale Überbelastung einer Gesamtschule, hier der Gustav-Heinemann-Schule ist unter Berücksichtigung pädagogischer, organisatorischer und verwaltungsmäßiger Aufgaben eine ungleiche Erschwernis.

Ich bitte somit insgesamt um Verständnis, dass die Gustav-Heinemann-Schule keinesfalls mehr als maximal sieben Züge aufnehmen kann und sich vielmehr die Unterstützung des Schulträgers bei der Bewältigung der oben aufgeführten Problemfelder erhofft.

Mit freundlichen Grüßen



(Christa van Berend)  
Schulleiterin

## **Willy-Brandt-Schule**

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: **Fries, Heike**  
Gesendet: **Montag, 19. September 2011 13:35**  
An: **Hofmann, Peter**  
Betreff: **AW: Eilig: Entwurf E-Mail an die Schulen**

**Sehr geehrter Herr Hofmann,**

**die vorgeschlagene Vierzügigkeit ist für die Willy-Brandt-Schule sinnvoll.**

**Von den Raumkapazitäten her stoßen wir mittelfristig trotz der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen an Grenzen, da u. a. durch die Inklusion zusätzliche Differenzierungsräume notwendig sind.**

**Mit freundlichem Gruß**

Heeren, Schulleiter